

ABB erwartet nachhaltiges Wachstum und steigende Profitabilität von 2007 bis 2011

Zürich, Schweiz, 5. September 2007 - ABB erwartet im Rahmen der neuen mittelfristigen Strategie für die Jahre 2007 bis 2011 ein nachhaltiges Umsatzwachstum und eine Verbesserung der Profitabilität.

ABB geht davon aus, dass die Nachfrage für neue Strom-Infrastruktur sowie die Investitionen in bestehende Stromnetze und Kraftwerke in allen Regionen anhält. Zudem wird erwartet, dass in der Industrie weiterhin in steigende Produktivität und Energieeffizienz investiert wird. Das Unternehmen plant, sein aktuelles Geschäftsportfolio unverändert weiterzuführen. ABB erwartet in diesem Zeitraum, dass aufgrund der führenden Technologie- und Marktpositionen, insbesondere in den rasant wachsenden Schwellenländern, ein organisches Umsatzwachstum erzielt werden kann, das beim Zweifachen des Marktwachstums und Dreifachen des weltweiten Wachstums beim Bruttoinlandsprodukt (BIP) liegt.

ABB rechnet damit, dass sich die Profitabilität (Ertrag vor Zinsen und Steuern in Prozent des Umsatzes) bei fortgesetzt günstiger Nachfragesituation gegenüber 2006 aufgezinnt um fünf Prozentpunkte erhöhen wird. Diese Steigerung soll durch die Realisierung von Skalenerträgen und weiteren operativen Verbesserungen erzielt werden.

Vor diesem Hintergrund prognostiziert ABB für den Planungszeitraum beim Gewinn je Aktie eine jährliche Wachstumsrate von durchschnittlich 15-20 Prozent und eine Rendite auf das eingesetzte Kapital nach Steuern (ROCE) von über 30 Prozent bis zum Jahr 2011.

„Aufgrund unserer Markt- und Technologieführerschaft in sehr attraktiven Energie- und Industriesektoren können wir nachhaltig organisch wachsen und unsere Profitabilität weiter steigern“, sagt Fred Kindle, Vorsitzender der Konzernleitung von ABB.

„Wir werden uns weiterhin auf die effektive Umsetzung und Verbesserung der Geschäftsprozesse konzentrieren“, so Kindle. „Initiativen zur Optimierung unserer globalen Wertschöpfungskette werden uns weitere Kosten- und Wachstumsvorteile verschaffen. Gleichzeitig werden wir nach wertsteigernden externen Wachstumsmöglichkeiten Ausschau halten. Wir erwarten, dass sowohl die Aktionäre als auch unsere anderen Anspruchsgruppen unmittelbar von dieser Strategie profitieren werden.“

Konzernziele¹ für 2007 bis 2011 im Überblick

Umsatzwachstum	8-11% CAGR ²
Korridor für EBIT-Marge	11-16%
Steigerung des Gewinns je Aktie	15-20% CAGR ²
Rendite des eingesetzten Kapitals (nach Steuern) (ROCE)	>30% bis 2011
Freier Cashflow in Prozent des Nettoertrags (Cash Conversion)	Durchschnittl. 100%

¹ Die als Zielvorgaben dienenden Kennzahlen sind in Anhang I definiert. ² Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) über den Fünfjahreszeitraum von 2007 bis 2011 (d.h. mit 2006 als Basisjahr), ohne grössere Übernahmen und Veräusserungen und unter Annahme konstanter Wechselkurse.

Das vorherige EBIT-Margenziel, das bis Ende 2009 verwirklicht werden sollte, wurde durch einen Korridor für die EBIT-Marge ersetzt, der von 2007 bis 2011 für jedes Jahr einen Höchst- und einen Mindestwert vorgibt, abhängig von den Marktbedingungen. Das frühere Nettomargenziel wurde durch ein jährliches durchschnittliches Wachstumsziel für den unverwässerten Gewinn je Aktie ersetzt.

„Der obere Wert unseres Margenkorridors bringt unsere Ambitionen bei weiterhin günstigen Märkten zum Ausdruck, während der untere Wert zeigt, was wir unserer Ansicht nach auch in einem schwierigeren Marktumfeld erreichen können“, erklärt Michel Demaré, Finanzchef von ABB. „Mit unserer neuen Vorgabe für das Wachstum beim Gewinn je Aktie wollen wir unsere Zielvorgaben noch stärker an die Bewertungskennzahlen anpassen, die in Anlegerkreisen am häufigsten verwendet werden.“

Mit den bestehenden Aktivitäten in der Energie- und Automationstechnik und der starken Präsenz in den rasant wachsenden Schwellenmärkten ist ABB in einer guten Position, um von den zunehmenden Investitionen zu profitieren, die auch in den kommenden fünf Jahren in den Bereichen Stromversorgung und Industrieautomation erwartet werden. Diese günstigen Aussichten werden durch intensivere Bemühungen um eine Steigerung der Energieeffizienz und durch Initiativen zur Bekämpfung des Klimawandels noch weiter verstärkt.

Während für die Jahre 2007 bis 2011 mit einer jährlichen Steigerung des weltweiten BIP von rund 3 Prozent gerechnet wird, geht ABB davon aus, dass die eigenen Märkte einen Zuwachs von rund 6 Prozent im Jahr verzeichnen werden. Der asiatische Markt wird bis 2011 schätzungsweise um über 50 Prozent wachsen, der europäische um 24 Prozent, die Märkte Nord- und Südamerikas um 25 Prozent sowie im Mittleren Osten und Afrika um 40 Prozent.

ABB prüft weiterhin mögliche Übernahmen, die technologische oder regionale Lücken schliessen, strategischen und finanziellen Wert schaffen und erfolgreich integriert werden können. Die Finanzierung möglicher Übernahmen miteinkalkuliert, strebt ABB einen Verschuldungsgrad (Gesamtverschuldung dividiert durch die Summe aus Gesamtverschuldung plus Eigenkapital, einschliesslich Minderheitsanteilen) von maximal 40 Prozent an. Etwaige Effekte grösserer Übernahmen sind in den Wachstums- und Rentabilitätszielen nicht enthalten.

Auf Divisionsebene reichen die Ziele für den Umsatzzuwachs von 6 Prozent in der Division Robotik bis 11 Prozent für die Division Energietechniksysteme. Der obere Wert des Korridors für die EBIT-Marge reicht von 10 Prozent für Robotik und Energietechniksysteme bis zu 19 Prozent für die Division Automationsprodukte.

Divisionsziele

Division	Umsatzwachstum*	Korridor für EBIT-Marge 2007-11
Energietechnikprodukte	10%	12-17%
Energietechniksysteme	11%	6-10%
Automationsprodukte	8%	14-19%
Prozessautomation	8%	9-14%
Robotik	6%	5-10%

* Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate für den Fünfjahreszeitraum von 2007 bis 2011 (d.h. mit 2006 als Basisjahr), ohne grössere Übernahmen und Veräusserungen und unter Annahme konstanter Wechselkurse.

Investitionen in Technologie, Forschung und Entwicklung werden auch in Zukunft ein unerlässlicher Bestandteil der Strategie von ABB sein. Zudem hat das Unternehmen verschiedene Industriekundensegmente identifiziert, in denen noch ein erhebliches Ausbaupotential für das vorhandene Sortiment an relevanten Produkten und Dienstleistungen besteht. Hierzu zählen z.B. Segmente wie Bahntransport, Windenergie und Wasser. ABB erwartet, dass der Umsatz auf diesen Endmärkten in den nächsten Jahren schneller wächst als der durchschnittliche Konzernumsatz.

ABB wird zudem die „Global Footprint“-Initiative weiter vorantreiben. Diese zielt darauf ab, die geographische Verteilung der Engineering-, Fertigungs- und Einkaufsaktivitäten an die sich schnell verändernden Marktbedingungen anzupassen. So erhöhte sich das Einkaufsvolumen von ABB in Schwellenländern bis Ende des ersten Halbjahres 2007 auf über 30 Prozent des Gesamteinkaufsvolumens, während es im Jahr 2005 noch weniger als 18 Prozent waren. ABB plant sein Einkaufsvolumen in Niedrigkostenländern weiter auszubauen.

Die Konzernstrategie für 2011 umfasst zudem verschiedene Initiativen, mit denen ABB anstrebt, ein führendes Unternehmen in den Bereichen Unternehmensethik, Personalentwicklung sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz zu werden.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in über 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit rund 111.000 Mitarbeiter.

Weitere Informationen

Die Pressemitteilung zu den mittelfristigen Zielen sowie die Präsentationen stehen ab dem 5. September 2007 im „ABB News Center“ unter www.abb.com/news sowie auf der Homepage von ABB Investor Relations unter www.abb.com/investorrelations zur Verfügung.

Heute findet ab 10:00 Uhr mitteleuropäischer Zeit (MEZ) eine Pressekonferenz und Telefonkonferenz für Journalisten statt, die auch als Webcast übertragen wird. Teilnehmer aus Grossbritannien wählen +44 20 7107 0611, Teilnehmer aus Schweden +46 8 5069 2105 und aus dem übrigen Europa +41 91 610 56 00. Die Leitungen werden 15 Minuten vor Konferenzbeginn freigeschaltet. Die Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz für 72 Stunden abrufbar. Aufzeichnungen: +44 207 108 6233 (GB), +41 91 612 4330 (übriges Europa) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 306 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

Das Meeting, die Telefonkonferenz und der Live-Webcast für Analysten und Anleger beginnen heute um 14 Uhr MEZ (8 Uhr EST). Teilnehmer aus Europa und dem Rest der Welt (ausser USA/Kanada) wählen +41 91 610 56 00, Teilnehmer aus den USA und Kanada wählen +1 412 858 4600. Interessenten werden gebeten, sich 10 Minuten vor Konferenzbeginn einzuwählen. Die Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz für zwei Wochen abrufbar. Aufzeichnungen: +41 91 612 4330 (Europa und der Rest der Welt) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 299 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen, unter anderem Aussagen betreffend den Ausblick und die Ziele für unsere Geschäftstätigkeit. Die gemachten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie „erwartet“, „glaubt“, „schätzt“, „strebt an“, „plant“ oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem der Umsatz, den wir mit dem Auftragsbestand und den Auftragseingängen generieren können; die Rohstoffpreise; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen staatlicher Bestimmungen und Kosten aus Compliance-Aktivitäten; Zinssätze und Wechselkursschwankungen und weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht mit Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations:

ABB Corporate Communications, Zurich
Thomas Schmidt, Wolfram Eberhardt
Tel: +41 43 317 6568
Fax: +41 43 317 7958
media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:

Switzerland: Tel. +41 43 317 7111
Sweden: Tel. +46 21 325 719
USA: Tel. +1 203 750 7743
investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44
CH-8050 Zurich,
Switzerland

Anhang I

Definition der als Zielvorgaben dienenden Kennzahlen

Umsatzwachstum - CAGR	Durchschnittliche jährliche Umsatzwachstumsrate über den Fünfjahreszeitraum von 2007 bis 2011 (d.h. mit 2006 als Ausgangsjahr), ohne grössere Übernahmen und Veräusserungen und unter Annahme konstanter Wechselkurse.
Korridor für EBIT-Marge	Für die einzelnen Jahre von 2007 bis 2011 erwarteter Mindest- und Höchstertag vor Zinsen und Steuern in Prozent des Umsatzes
Wachstum des Gewinns je Aktie	Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate des Gewinns je Aktie (unverwässert) von 2007 bis 2011 (d.h. mit 2006 als Ausgangsjahr)
Cash Conversion	Freier Cashflow (Cashflow aus der Geschäftstätigkeit, bereinigt um Änderungen bei Forderungen aus Finanzgeschäften und Nettoinvestitionen in Sachanlagen) in Prozent des Nettoertrags
Rendite des eingesetzten Kapitals	EBIT (abzüglich Steuern), dividiert durch die Summe aus Sachanlagen und Netto-Betriebskapital (zum Jahresende) $\text{EBIT (abzüglich Steuern)} = \text{EBIT} \times (1 - \text{Steuersatz})$ $\text{Steuersatz} = \text{Steuerrückstellungen} / \text{Ertrag aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern und Minderheitsanteilen}$